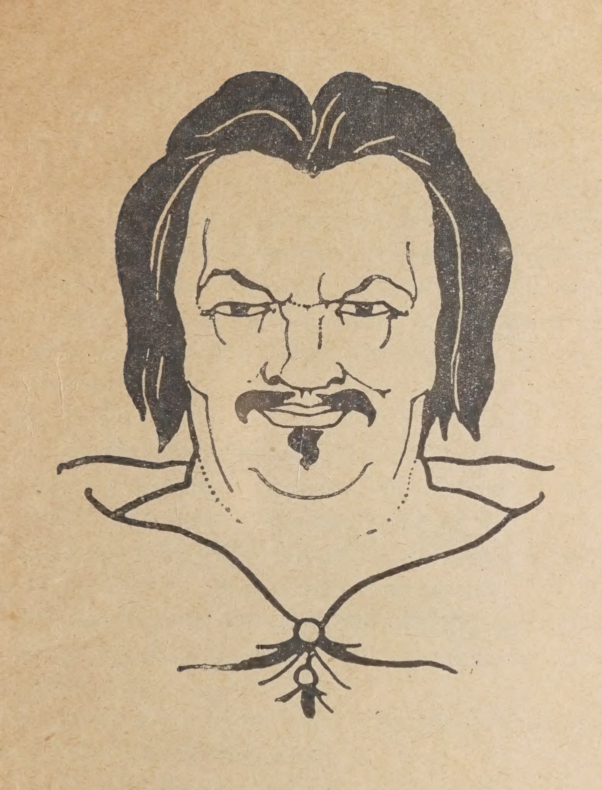


KATALOG
1919 - 1924

*

PAUL STEEGEMANN
VERLAG · HANNOVER

DerBalzac-Kopf auf derUmschlagseite ist dem Buche Gozlan: „Der intime Balzac“ entnommen / Die Preise dieses Katalogs sind in Goldmark angegeben / Für das Ausland gilt Mk. 1.— gleich 1.25 Schw. Franken / Die Bücher sind durch jede Buchhandlung zu beziehen, oder direkt vom Verlag. Gedruckt bei Julius Klinkhardt in Leipzig, Oktober 1924

GUSTAV BOCK: FÜNF JAHRE VERLEGER

Es sind nun schon fünf Jahre her. . . . .
Man stelle sich das vor: eines milden Frühjahrvormittags, als ein zudringlicher Kunde Ansichtskarten, Briefmarken und einige Bände Rudolf Stratz verlangte, beschließt ein sehr junger Buchhandlungsgehilfe: dieser Fron zu entfliehen, sich selbst als Buchmacher zu etablieren.

In Hannover.

Mit dem Rest seines kleinen Gehalts, glatten, reinlich rasierten Gesichts, mit Cutaway, Monokel und gelben Stiefeln taxte er zur Buchdruckerei von Edler & Krische, verkündete dort: er sei der Verleger Paul Steegemann.

Undwünsche dieserhalb einen größeren Kredit.

Man gab ihm, wenn auch zögernd, das Gewünschte.

Woraufhin er an seine Freunde schrieb, er sei der kommende Mann.

Und Bücher von 16 Seiten druckte.

Und mit dem Gewinn Bücher von 32 Seiten druckte.

Und mit dem Gewinn Bücher von 64 Seiten druckte.

Und so fort.

Unter den Büchern mit 32 Seiten befand sich auch die Anna Blume.

Im Handumdrehen waren 10000 Stück verkauft, Autor und Verleger berühmt.

Es gab Skandale. Wegen des Buches. Wegen der Plakat-Reklame.

*

Der Verleger indessen wuchs zum Kaufmann.

Ganz ökonomisch.

Zunächst verzichtete er auf ein großes Büro.

Er besaß damals ein einzelnes Zimmer, unter dem Bett den Verlag.

Allein am Telefon war er zuvorkommend höflich. Jeden Anruf beantwortete er mit der eindringlichen Frage, welche Abteilung des Verlags gewünscht werde: und so verband er sich jeweils als mit der Buchhalterei, der Expedition, dem Privatkontor, dem Lektorat.

Abends packte er seine Bücher selbst ein, schleppte sie auf einem kleinen Handwagen zur Post. So vergrößerte er sich.

Wie dieser Katalog zeigt.

*

Neunzehnhunderteinundzwanzig fuhr er zum erstenmal nach Leipzig zur Messe, seine sämtlichen Verlagsartikel zwecks Ausstellung bescheiden in einen Pappkarton verstaut.

Auf der Straßenbahn bat er um ein Billett: „Gradaus".

„Da missen Se aussteigen. Mir fahren um de Egge."

Am Nachmittag lernte er Hans Reimann auf der Bugra kennen.

*

Nichts verübelt man einem Verleger in Deutschland so sehr, als das Nichtvorhandensein einer Richtung, eines völkischen Willens, einer kulturellen Mission.

Man verlangt, innerhalb der Herde, klare, eindeutige Entscheidungen. Kampf fürs Vulkstum. Und ähnlichen Quatsch.

Dem Deutschen fehlen die Nerven für einen nüancierten Individualismus, der, wenn schon in gewissen Bezirken Niveau, jedoch immer Chaos sieht.

*

In welcher bemerkenswerten Situation befand sich der Ende 1919 auftauchende Verlag gegenüber seinen . . . . Konkurrenten?

In der Situation des Nachteils.

Zu einem Verlage gehören Autoren. Die Berühmten sind ihren Verlegern durch Vertrag fest verpflichtet. Die Neuen unverkäuflich.

Weshalb Paul Steegemann zunächst die Werke der neuen Autoren verlegte. Und damit sein Betriebskapital.

*

Aber nicht lange. Bald keimte im Augapfel des Verleger die Erkenntnis: wenn keine ver-

käuflichen Autoren vorhanden sind, soll man verkäufliche Bücher schaffen.

Er vertiefte sich in die Tagesfragen, ließ seine Nervenbündel an einer imaginären Antenne frei schweben und bestellte als Resultat dieser Akrobatik beim Reimann die Bücher gegen Dinter, Ewers, Courths-Mahler; bei Dr. Kurt Hiller das Buch gegen § 175; bei Huelsenbeck En avant dada; bei Wilhelm Michel gegen Rudolf Steiner; bei Ossip Kalenter den Intimen Balzac; bei der Frau Stinnes das Buch gegen den Krieg; bei Artur Landsberger den Raffke-Roman; bei Fred Heller den „Franzl".

Und so fort.

Und so fort.

Man sehe sich den Katalog an.

*

Ein guter Bekannter des Verlegers ist der hannoversche Staatsanwalt Wagenschieffer.

Weil der immer Bücher beschlagnahmt.

Und bei der Gerichtsverhandlung auf (sozusagen) Todesstrafe plädiert.

Schade.

Denn nun sind Paul Verlaine's herrliche Gedichtbände „Femmes" und „Hombres", Aubrey Beardley's süßer Roman „Venus und Tannhäuser" eingestampft.

Kriegen wir die Republik, die wir verdient haben — die Republik Hölderlins, Goethes,

Heines, dann werden auch diese Bände neu aufgelegt.

Aber das hat, wie Ludendorff so kernig bemerkt: noch Zeit.

*

Der Verleger aber, dem ein irregeleiteter Dachziegel, ein platzender Conti-Cord, ein verführter Blitz oder die leuchtende Sternschnuppe sekündlich beweist, welch ein relatives Häuflein seine wertvollen Zeitgenießer und er selber sind, erlernte die Schriftstellerei und schuf zu Spaß und Zeitvertreib Anfang 1924 den Autor Gustav Bock und seine unregelmäßige Zeitschrift „Störtebeker“.

*

Ihm sei ein volles Glas geweiht. Skal!



MAXIMILIANE ACKERS

Freundinnen

Ein Roman unter Frauen. 4. Auflage, geh. 2.—, geb. 3.—

Dies erste Buch der jungen Berliner Schauspielerin schildert das aufdringliche, tolle Leben des berliner Kurfürstendamms mit großer Aufrichtigkeit. Die Gestaltung der lesbischen Liebe ist in diesem Roman — vielleicht zum ersten Male in deutscher Sprache — vollkommen gelungen.

AMERIKA: siehe Scheffauer, Sternheim

ANEKDOTEN: siehe Auerbach, Otto Ernst, Gozlan, Fred Heller, Müller-Schlösser, Nikolaus, Reimann

ANTISEMITISMUS: siehe Michel, Nikolaus, Reimann

ARP

Die Wolkenpumpe

Groteske Verse. 3. Aufl. Umschlagzeichnung v. Arp, kart. —.50

ALFRED AUERBACH

Schwäbische Miniaturen

Schwänke und Schnurren in schwäbischer Mundart. Illustriert. Im Druck . . broschiert ca. 1.50, gebunden ca. 2.50

BARBEY D'AUREVILLY

Das Gastmahl der Lästerer

Eine Erzählung aus „Les Diaboliques". 3. Aufl. Umschlagzeichnung von Ernst Schütte, broschiert 1.20, gebunden 2.—

Diese berühmte Novelle aus den „Teufelskindern" erzählt von der Rache des betrogenen Mannes, der seiner Geliebten den Leib versiegelt.

BALZAC: siehe Gozlan

ERNST BARLACH: siehe A. v. Hatzfeld

CHARLES BAUDELAIRE

Der Verworfene

Nachdichtungen aus „Les fleurs du mal" von Hans Havemann. Einmalige Auflage in 1000 numerierten Exemplaren mit 6 Holzschnitten von Curt Stoermer. Nr. 301—1000 Pappband 5.—, Nr. 51—300 Halbpergament 8.—, Nr. 1 bis 50 Ganzpergament vergriffen.

LUDWIG BÄUMER

Vom Wesen des Kommunismus

Essay. 3. Aufl. Umschlagzeichnung v. K. J. Hirsch, kart. —.50

AUBREY BEARDSLEY

Venus und Tannhäuser

Herausgegeben von Franz Blei. Erste Ausgabe beschlagnahmt . . . . Neue, veränderte Ausgabe in Vorbereitung

Einzelne Stücke aus diesem Werk sind, sehr gekürzt, dem deutschen Publikum unter dem Titel „Unter dem Hügel" bekannt. Hier ist die erste vollständige deutsche Ausgabe. Procop Templin gab eine vollendete, jede Nuance wiedergebende Übertragung dieser berühmten, prunkvoll und geistreich bestickten Erzählung. Beardsleys geniale Arabeske ist, wie man weiß, Fragment geblieben. Nun hat zu den zehn Kapiteln des Originals Franz Blei acht Kapitel und einen Epilog gedichtet, der dieser ersten vollständigen deutschen Ausgabe den sinnvollen Schluß und die Auflösung gibt: Tannhäusers Errettung vom Eros. Es ist wohl kaum nötig, zu sagen, daß Beardsley in Blei einen genialen Ergänzer gefunden hat.

EMIL BELZNER

Die Hörner des Potiphar

Groteskes Mysterium. Privatdruck in 200 numerierten Exemplaren . . . . gebunden 10.—

Bislang war es Sitte, den Joseph der Legende als Reinen Toren zu sehen. Emil Belzner schlägt alle Schleier zurück, zeigt und gestaltet die erotischen Situationen, wie sie nur der Dichter sieht. Jetzt ist Joseph der Don Juan, Potiphar der Gehörnte.

BESCHLAGNAHMTE BÜCHER: siehe Beardsley, Unsittliche Literatur, Verlaine

BIBLIOPHILIE: siehe Blei, Flaubert

LEO BLECH: siehe Ledner

FRANZ BLEI

Liebesgeschichten des Orients

Ausgewählt und herausgegeben von Franz Blei. 8. Auflage . . Pappband 4.—, Halbleder 6.—, Ganzleder 10.—

Berliner Börsencourier: Diese Liebesgeschichten mit ihrer entzückenden Mischung von Naivität und Raffiniertheit sind wie eine Schatzkammer, gefüllt mit den edelsten und kostbarsten Juwelen asiatischer Prosa. Wie solche Juwelen möchte man sie nicht in jeder Hand sehen. Menschen von kultiviertem Geschmack werden diese „Liebesgeschichten des Orients" als ein seltenes Kleinod schätzen.

FRANZ BLEI

Das Kuriositätenkabinett der Literatur

Eine Geschichte der seltsamen und erotischen Literaturen geheftet 6.—, Halbleinen 8.—, Ganzleinen 10.—, Luxusausgabe: 100 numerierte und signierte Exemplare auf Bütten, Ganzleder je 30.—

Man kann dieses Buch eine „Geschichte der erotischen Literatur" nennen, denn es gibt wohl kaum ein erotisches Werk der europäischen und asiatischen Literatur, das Franz Blei in diesem Kuriositäten-Kabinett nicht eingefangen hat. Von Aretino bis Casanova, von Francis Villon bis Marquis de Sade, von Beckford bis Aubrey Beardsley, von Murasaki no Schikibu bis Po Chü-i, von Mecthild von Magdeburg bis Franz Blei — sie sind alle umrissen, die jemals kuriose Dinge gezeichnet, gedichtet, gemalt haben!

FRANZ BLEI

Der Würfelbecher der Literatur

Erscheint als zweiter Band des Kuriositäten-Kabinetts im Frühjahr 1925

FRANZ BLEI: siehe Beardsley, Stendhal, Wilde

FELIX BRAZIL

Die Satanspuppe

Erotische Verse. Umschlagzeichnung von Emil Orlik. 2. Auflage . . . . geheftet 1.20, gebunden 2.—

ROBERT BRENDEL

Sodom

Erzählung. 3. Auflage . . . . kartoniert —.50

B. H. BROCKES

Irdisches Vergnügen in Gott

Verse aus dem Barock. Einmalige numerierte Auflage in 500 Exemplaren . . . . Halbleder 10.—

EDWARD BULWER

Die Geisterseher

Eine Gespenstergeschichte. 3. Auflage . . gebunden 2.—

Gibt es ein Fortleben nach dem Tode? Diese Frage rollt Bulwer, der selbst Rosenkreuzer war, hier auf und gibt in dieser spannenden Erzählung die bejahende Antwort.



Emil Orlik:
Umschlagzeichnung zu Felix Brazil, Die Satanspuppe

MAX BURCHARTZ

Die Dämonen

Acht Steinzeichnungen zu Dostojewsky. 3. Auflage broschiert —.50. Luxusausgabe: 50 Exemplare, Großquart, auf Bütten, handschriftlich signiert . . . In Mappe 20.—

Freideutsche Jugend: Die seltsam bizarre Psychologie Dostojewskys, die ganz ungeheure und ungeheuerliche Eigenart seines Romans „Dämonen" spiegelt sich in diesen Bildern wieder. Sie sind mehr als nur Illustration; sie wurden durch den Künstler Burchartz zu selbständigem Werk, zu einer einzigartigen Gegenständlichkeit und zwingen uns in ihren Bann, wie es Dostojewskys Romane tun.

CARUSO: siehe Ledner

CHINESISCHE PHILOSOPHIE: siehe Laotse, Wang-siang

ELISABETH COING: Marienleben. Holzschnitte. Vergr.

COURTHS-MAHLER: siehe Reimann

CRÉBILLON

Das Sofa

Eine moralische Geschichte. Einmalige Aufl. in 1000 numerierten Exemplaren. Illustriert von Ernst Schütte, geb. 8.—

DADAISMUS: siehe Arp, Huelsenbeck, Mehan, Schwitters, Vischer

RUDOLF VON DELIUS

Die leuchtenden Frauen

Hymnen und Aufrufe. 3. Auflage . . . . geheftet —.50

Kölner Tageblatt: Diese Blätter sind angefüllt mit brünstiger Lebensglut. Wahrheit an Wahrheit. Sie wiegen ganze Bände erotischer Durchschnittsliteratur auf. Er kämpft gegen zwei Fronten. Gegen den flachen, geistlosen Sinnenkitzel und — mit ganz besonderer Schärfe — gegen die lügnerischen Körperverächter in Religion und Philosophie.

RUDOLF v. DELIUS: siehe Hölderlin

ARTUR DINTER: siehe Michel, Reimann

BERNHARD DÖRRIES

Mittelalter

Acht Steinzeichnungen, brosch. —50, Luxusausgabe: 50 Exempl. auf Bütten, handschriftlich signiert. In Mappe 25.—

DOSTOJEWSKY: siehe Burchartz

DRESDEN: siehe Kalenter

KASIMIR EDSCHMID

Stehe von Lichtern gestreichelt

Verse. 3. Aufl., brosch. 1.—. Luxusausgabe: 50 signierte Exemplare der 1. Auflage auf Bütten. Halbpergament 10.—

Bohemia, Prag: Diese Verse sind wundervolle Kunstwerke, biegsam, scharf und blitzend wie edelster Stahl; diese Seiten Lyrik wiegen viele berühmte (und besser gekannte) Gedichtbücher auf.

E. M. ENGERT

Kleine Mappe

6 Holzschnitte auf Japan. 75 signierte Expl. In Mappe 20.—

E. M. ENGERT

Schwabinger Köpfe

36 Scherenschnitte aus der Münchener Bohême. Mit einleitender Prosa von Hanns Schiebelhuth. 3. Aufl. geb. 2.—

Mannheimer Tageblatt: Ein Bohêmebüchlein, und zwar eines, das höchst gegenstandlich die Münchener Bohême behandelt. Ein paar Dutzend Typen von Herren und Damen aus dem Kaffee Stefanie sind hier aneinandergefügt, höchst ergötzlich, zumal für jeden, der die Urbilder kennt. Aber auch der Fernerstehende wird an den eigenartigen Profilen sein Vergnügen haben. Denn Engert versteht es nicht nur, das seinen Modellen Eigentümliche herauszuarbeiten, ihm gelingt es auch — sei es durch die . . . Wahl seiner Modelle, sei es durch besondere Stilisierung — an seinen Vorbildern zu beweisen, daß der Mensch ein sonderbares und gar possierliches Säugetier ist.

OTTO ERNST

Hamburger Miniaturen

Niederdeutsche Schnurren und Schwänke, neu erzählt von Otto Ernst. Illustriert. Im Druck.
geheftet ca. 1.50 . . . . gebunden ca. 2.50

H. H. EWERS: siehe Reimann

OTTO FLAKE

Wandlung

Erzählung. 3. Aufl., kart. —.50. Luxusausgabe: 50 Exemplare der 1. Aufl. auf Bütten signiert. Halbpergament 10.—

GUSTAVE FLAUBERT

Der Büchernarr

Erzählung mit 4 Federzeichnungen von Alfred Kubin. Übertragen von Johann Frerking. 8. Auflage . . gebunden 2.50

Der Zwiebelfisch: In schönem Gewande eine glänzende Jugendnovelle des Dichters über den Büchernarren Giacomo, den Buchhändler, allen Bibliophilen ein Leckerbissen. Die Zeichnungen Kubins stehen vorzüglich zum Text.

FREIMAURERREI: siehe Lessing

JOHANN FRERKING

Martin ohne Flügelkleid

Eine Kampfschrift gegen Martin Frehsee als „Kritiker". 3. Auflage . . . . kartoniert 1.—

Manfred Georg: „Martin ohne Flügelkleid" betitelt sich eine Abrechnung mit dem gewaltigen Gallebündel „mf", Theaterregenten im „Hannoverschen Courier" von Göttin Dummheit Gnaden. In fast philologischer Arbeit wird an Hand einer durch fünf Jahre hindurch sorgfältig sezierten Schreibselei dargelegt, wie systematisch unter Brusttönen das Publikum einer (immerhin) Großstadt von Meistern wie Hauptmann, Ibsen, Strindberg, Shaw, von zeitgenössischen Jungen ganz zu schweigen, unter perfidester Polemik abgedrängt und dem Niveau „Als ich noch im Flügelkleide" zugetrieben wird. Daß mf. der Verfasser jener Albernheit ist, in der zwölf Damenhöschen und eine besoffene Kneiperei zwischen Studenten und Pensionsmädeln eine neckische Rolle spielen, erhöht nur die Beweiskraft für die Tatsache, das er als einzige Dichter Wildenbruch, Bach und Impekoven, Schönthan, Fulda und so weiter kennt

JOHANN FRERKING: siehe Flaubert, Lessing, Voltaire

S. FRIEDLÄNDER

Kant für Kinder

Ein Katechismus. 3. Auflage, geheftet 2.50, gebunden 3.50

Dieses Buch gibt Aufklärung über das Ich und die Welt. Es sagt, was der kategorische Imperativ ist und wie er praktisch den ewigen Frieden herbeiführt. Kant für Kinder ist wichtiger als jede Staatsbürgerkunde und als alle Verfassungen des Deutschen Reichs.

Der Pazifist: Die denkbar resoluteste Einführung in die Sittenlehre Kants. Man kann den schwerzugänglichen Denker nicht glücklicher ins Lebendige und Aktuelle umsetzen, als Friedländer es durch eine ebenso einfache wie geniale Methode erreicht. Das Buch ist von tiefem sittlichen Ernst durchweht.

Literarisches Zentralblatt: Der sehr kluge und geistreiche Verfasser der „Schöpferischen Indifferenz" widmet dies Buch seinem 12jährigen Jungen. Bei jüngeren Kindern soll der Lehrer die Vermittlung bei Interpretation des Buches übernehmen. ‚Die reifere Jugend soll und kann dieses Buch unmittelbar verstehen.' Inhalt: 1. Was sollen wir tun (mit Anhang: Grundsätze der geschlechtlichen Sittlichkeit). 2. Was dürfen wir hoffen? 3. Was können wir wissen?

GOETHE

Hanswursts Hochzeit

Oder: Der Lauf der Welt. Ein mikrokosmisches Drama. Herausgegeben von Prof. Dr. Wolfg. Stammler. Einmalige Aufl. in 320 Exemplaren, geb. 3.50. Luxusausgabe vergriffen

LEON GOZLAN

Der intime Balzac

Anekdoten „Balzac en Pantoufles". Deutsch von Ossip Kalenter. Herausgegeben von Arthur Schurig. 3. Auflage, gebunden 3.50, Halbleder 5.—, Ganzleder 10.—, 20 numerierte Exemplare auf Bütten . . . . Ganzleder 15.—

Dresdner Neueste Nachrichten: Jeder Freund des grandiosen Dichters der „Comédie humaine" wird dieses Buch besitzen müssen, das so phantastisch ist, wie die ganze riesige Erscheinung des Honoré de Balzac. Man schlägt dieses Buch zu, voller Staunen und voll von dem Erlebnis, vom Schatten eines gewaltigen Menschen gestreift worden zu sein.

GEORGE GROSZ: siehe Reimann

HAARMANN: siehe Landsberger, Gott Satan

V. C. HABICHT

Die letzte Lust

Roman aus dem Mittelalter. 3. Auflage, kartoniert 2.—, gebunden 3.50. Luxusausgabe: 100 signierte Exemplare in Halbpergament . . . . 10.—

V. C. HABICHT

Der Triumph des Todes

Mysterienspiel. 3. Auflage, kartoniert 1.—. Luxusausgabe in 200 signierten Exemplaren . . . . 10.—

V. C. HABICHT

Echnaton

Erzählung a. dem alten Ägypten. 4. Auflage, kartoniert 1.50, gebunden 2.50. Luxusausgabe, 50 Ex. a. Bütten, Hlbp. 10.—

V. C. HABICHT

Der Funke Gott

Verse. 500 Exemplare . . . . gebunden 2.50

V. C. HABICHT

Odysseus und die Sirenen

Eine Szene, kart. 1.—. Luxusausgabe, signiert, Halbleder 10.—

V. C. HABICHT

Symbol und Pflicht

Gedichte . . . . kartoniert —.25

V. C. HABICHT

Selige Welt

Ein Hymnus . . . . kartoniert —.25

HABSBURGER MINIATUREN: siehe Fred Heller

HAMBURGER MINIATUREN: siehe Otto Ernst

WALTER HASENCLEVER: Sämtliche Werke gingen an den Verlag Die Schmiede, Berlin, über

ADOLF VON HATZFELD

Franziskus

Roman. 8. Auflage. Umschlaglithographie von Ernst Barlach . . . . broschiert 2.50, gebunden 3.50

Thomas Mann: Unter einigen guten Dingen, die ich kürzlich las gedenke ich der Bücher Adolfs v. Hatzfeld besonders dankbar. Der junge westfälische Dichter lenkte die Aufmerksamkeit der Literaturfreunde vor Jahr und Tag durch seinen Erstlingsroman „Franziskus" auf sich, eine Jünglings-Autobiographie, deren zarte Tragik, deren nobler und empfundener Vortrag unvergessen sind.

Berliner Tageblatt: Adolf von Hatzfeld ist ein junger Dichter, der mit seiner Lebensdichtung „Franziskus" kühn und trotzig die Fackel in das erstarrte Familienleben alter Geschlechter wirft. Und, doch die Heimaterde mit ihren eng einzirkelnden Wallhecken und ihren rotbedachten Bauernhöfen inbrünstig liebt und aus ihr sein blutvolles Empfinden saugt. Franziskus leidet an der Frau, die ihm die strenge Familie als Sünde hinmalt, und die doch sein ganzes Leben ausfüllt. Er strebt mit tausend Fasern in die Welt hinaus, wo er die Befriedigung seiner Persönlichkeit sucht, aber der feste Boden entweicht ihm unter den Füßen, und haltlos irrt er durch die Hamburger Kaufmannszeit, die Fähnrichsjahre bei den Jägern, die Berliner Vergnügungen, bis er schließlich bei einem Selbstmordversuch erblindet und im Irrenhaus sein Ziel findet. Die tiefen Bronnen seines Dichterlebens schöpft Hatzfeld in ihrer ganzen Fülle aus. Wenn der junge Dichter nicht seine ganze Kraft in dieser Dichtung ausgegeben hat, haben wir noch Großes von ihm zu erwarten.



Alfred Kubin:
Zeichnung zu Gustave Flaubert, Der Büchernarr

ADOLF VON HATZFELD

Die Lemminge

Ein Roman. 5. Auflage . . broschiert 2.—, gebunden 3.—

Thomas Mann: Kurz denn, hier ist in Prosa und Vers ein Dichtertum, das nobel innig und echt hervors icht aus einer Menge krasser und dreister Windbeutel unserer Tage.

Volkswacht, Breslau: Ein von zarten Farben erfülltes Seelengemälde, die Lebens- und Liebesgeschichte dreier Menschen, deren tragisches Schicksal, ihnen vorherbestimmt, meisterlich gestaltet vor uns abrollt. Der Lyriker verbirgt sich nicht. Zeitfern, deutet er das Mysterium des Lebens in der Tragik seiner eigenartigen Menschen zu erlösender, durch keine Schrecken des Todes zerstörter Harmonie.

ADOLF VON HATZFELD

Aufsätze

3. Auflage . . . . broschiert 2.—, gebunden 3.—

Thomas Mann: „Das Buch ist eine Sammlung von Aufsätzen über geistige und soziale Gegenstände, deren Vielfalt Zeugnis ablegt für die kluge Umsicht und sittliche Lebensanteilnahme eines Dichters, der seit dem tragischen Abschluß schwerer Jugendwirren in ewigem Dunkel lebt."

ADOLF VON HATZFELD

Gedichte

4. Auflage . . . . geheftet 2,—, gebunden 3.—

Leipziger Tageblatt: Hatzfelds Verse sind von einer freudigen Diesseitigkeit und Daseinsseligkeit, die an Verhaeren erinnern. Ihre Themen: die Jahreszeiten, Sonne, Mond und Sterne, an die Natur, an Gott, an die Geliebte —, die Erscheinungen zusammenfassend in jene Form, die wir ganz zaghaft eben „Gott" nennen. Es fehlt ihnen, die von der Fülle der Gesichte überflutet scheinen, gelegentlich das Zwingende der restlosen Gestaltung und endgültigen Fassung. Stark und ergreifend aber sind sie, wo sie zu Einfachheit und Klarheit fanden.

ADOLF VON HATZFELD: siehe Whitman

CARL HAUPTMANN

Der schwingende Felsen von Tandil

Eine Legende aus Südamerika. 3. Auflage, kartoniert —.50, Luxusausgabe vergriffen

CARL HAUPTMANN

Lesseps

Legende vom Panama-Kanal. 3. Auflage, kartoniert —.50, Luxusausgabe vergriffen

CARL HAUPTMANN

Des Kaisers Liebkosende

Legende aus Paris. 3. Auflage, kartoniert —.50, Luxusausgabe vergriffen

FRED HELLER

Der Franzl und andere Habsburger-Anekdoten

Oesterreich. Miniaturen. Band I, geh. ca. 2.—, geb. ca. 3.—

Dies Buch ist ein Gegenstück zu Hans Reimanns sächsischem „Geenig". Fred Heller hat alles aufgezeichnet, was nach dem Zusammenbruch der Habsburger „Gott nun noch erhalten hat."

KURT HILLER

Gustav Wynekens Erziehungslehre und der Aktivismus

vergriffen

KURT HILLER

§ 175: Die Schmach des Jahrhunderts

Essais. 5. Auflage . . . . kartoniert 2.50, gebunden 3.50

Kurt Hiller fordert in dieser Schrift den Sturz des § 175, der (und nicht die erotische Betätigung) eine Widernatürlichkeit ist. Er gibt Randbemerkungen zum Fall Wyneken, zum Fall Wilde; er umreißt strafrechtlich und ethisch das ganze Problem der Sexualität in vielen Aufsätzen und gibt zum Schluß die Namen derer bekannt, die in der Reichstagspetition gleichfalls den Sturz des § 175 fordern.

Der Zwiebelfisch: „Temperamentvolle Auseinandersetzungen, die vor allem den Reichstag und die künftigen Revisoren des RSG angehen. Mit Klugheit, Wissen und echtester Humanität geschrieben. Glatte Erledigung des berüchtigten Paragraphen. Sachliche Begründung der Hirschfeldschen Eingabe."

Deutschvölkische Blätter: „Unter den neuesten Bucherscheinungen der Päderastenliteratur hat aber sicher ein gewisser Dr. jur Kurt Hiller den Vogel abgeschossen in dem, was an Unverschämtheiten bisher von den Verfechtern des Hirschfeldevangeliums dem deutschen Volke ins Gesicht geschleudert wurde. Menschenrechte nennt dieser Vertreter das, was ausgekochte Scheußlichkeit ist! Es würde zu weit führen, auch nur annähernd auf diesen Giftkot einzugehen." —

OTTO HOHLT

Peer Gynt

8 Steinzeichnungen. In Mappe 5.—, Signierte Vorzugsausgabe . . . . in Mappe 10.—

HÖLDERLIN

Die späten Hymnen

Herausgegeben von Rudolf v. Delius. 3. Auflage, geb. 3.—

Zeitschrift für Bücherfreunde: Die „Nachtgesänge" und die gleichzeitigen lyrischen Fragmente, entstanden unmittelbar vor dem geistigen Zusammenbruch Hölderlins, bedeuten die reifste Frucht seiner Kunst, eine poetische Höchstleistung, die sich neben die größten ihrer Art aus aller Zeit und allen Völkern stellt. Der schöne Druck bietet sie zum ersten Male nach der Hölderlin-Ausgabe des zu früh vom Kriege dahingerafften Norbert von Hellingrath: eine bedeutsame Gabe für alle, die solche wahrhaft edle und tiefe Poesie zu würdigen vermögen. G. W.

HÖLDERLIN: siehe auch Wilhelm Michel

HOMOSEXUALISMUS: Bücher homoerotischen Inhalts siehe: Ackers, Beardsley, Hiller, Martens, Münzer, Olaf, Petronius, Schilling, Sidow, Wiese, Oscar Wilde

RICHARD HUELSENBECK

En avant dada

Die Geschichte des Dadaismus. 3. Auflage, kartoniert 1.—

Der Ararat: Die amüsanteste Kunstgeschichte, die je geschrieben wurde.

Der Cicerone: Aber als Kulturdokument wird die Huelsenbecksche Geschichte des Dadaismus für den kommenden Geschichtsschreiber der deutschen Revolution und der abendländischen Gesinnung im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts von vielsagender Bedeutung sein.

IBSEN: siehe Hohlt

JUDENFRAGE: siehe Michel, Nikolaus. Reimann

JÜDISCHE MINIATUREN: siehe Nikolaus

OSSIP KALENTER

Das goldene Dresden

Ein literarischer Führer durch Dresden. 3. Aufl. geb. 1.50

Die Literatur: Ein epikureischer Wanderer, der Dresden aufsucht, im Frühling oder im Herbst, wenn Stadt, Landschaft und Leben einen merkwürdigen Schimmer südlicher Heiterkeit ausstrahlen, wird gut tun, das kleine Buch zu seinem Stimmungsführer zu erküren.

Die Weltbühne: Es ist, wie wenn die Sonne auf dem dünngeschliffenen Rande einer sehr durchsichtigen Tasse spielt. Mit ein paar Pinselstrichen von wohltuend zurückhaltender Hand sind die Bilder dieser schönen Stadt auf Meißner Porzellan gemalt: das Barock an Schloßkirche und Zwinger, die Heiterkeit der umliegenden Höhen, die komischen Mäzene, die Großen, die dort lebten und heute noch leben, Kunst, Literatur und die Liebe betreibend: Tieck, Tiedge, vorübergehend Stendhal und Balzac.

OSSIP KALENTER

Die Idyllen um Sylphe

Verse. 4. Auflage . . . . gebunden 1.—

Neue Pfälzische Landeszeitung: Es ist die Geschichte einer Liebe, die sich durch einen Sommer, einen Herbst, einen Winter und einen Frühling, durch vogeldurchsungene Sonne, sanfte Abende am Kamin, durch die Verzauberung des Schnees hinzieht zum schwermütigen Abschied. Man lese sie beim blassen Schein einer Lampe einer geliebten Frau vor.

OSSIP KALENTER: siehe GOZLAN

KANT: siehe Friedländer

KINO: siehe Langer

KLABUND

Marietta

Ein Liebesroman aus Schwabing. 3. Auflage, kartoniert —.50. Luxusausgabe: 50 numerierte und signierte Exemplare der 1. Auflage auf Bütten . . . . 3.—

KLABUND: siehe Wang-siang

WILHELM KLEMM

Traumschutt

Groteske Verse. 3. Auflage . . . . kartoniert 1.—

KOMMUNISMUS: siehe Bäumer, Vogeler

MAX KRELL

Das Meer

Eine Erzählung. 2. Auflage . . . . kartoniert 1.—

KRIMINALGESCHICHTEN: siehe d'Aurevilly, Bulwer, Poe, Serner, Stevenson

ALFRED KUBIN: siehe Flaubert, Voltaire

GUSTAV LANDAUER: siehe MICHEL

ARTUR LANDSBERGER

Gott Satan — oder das Ende des Christentums

10. Auflage . . . . geheftet 2.50, gebunden 3.50

Der Schriftsteller Artur Landsberger hat schon einmal in seinem großen Roman „Hilde Simon“ die Schrecken des Satanis-

mus zu schildern versucht. Jetzt gibt er in diesem Buch rücksichtslos die Anhänger dieser Satans-Sekten der Öffentlichkeit preis. Was er in dieser „Geschichte des Teufels" — angefangen von den Hexenprozessen bis auf die heutigen Tage — an Begebenheiten, Schilderungen und Dokumenten veröffentlicht, ist böser als der Inhalt der Werke von Marquis de Sade.

B. Z. am Mittag: Das Buch ist das Ergebnis schwieriger und ernsthafter Forschungen über Entstehung und Verbreitung des Satanismus. Sollen wir Landsbergers grauenerregenden Schilderungen glauben, so werden tatsächlich heute noch in Berlin die berüchtigten „Schwarzen Messen" gelesen. Aber auch schon allein im Zusammenhang mit dem Fall Haarmann, dessen psychologische Voraussetzungen das Buch enthält, ist das Werk fesselnd und aufregend.

ARTUR LANDSBERGER

Raffke & Cie.

Die neue Gesellschaft. Ein Schieberroman. Illustriert von Paul Simmel. 37.—47. Auflage . . . geh. 4.50, geb. 6.—

Artur Landsberger ist in diesem „Raffke & Cie." der Gesellschaftskritiker großen Stils. Unbarmherzig, fast zynisch, entkleidet er die markanten Gestalten aus den Berliner Bank-, Börsen-, Theater- und Literatur-Kreisen, gibt diese Schieber, Hochstapler und Filmleute dem Gelächter preis. Es ist das Buch der Zeit. Es ist aber auch das lustigste Buch dieser Zeit. —

B. Z. am Mittag: Paul Simmel hat Raffke & Cie. einen so entzückend lustigen Bilderreichtum beigesteuert, daß ein wenig von der peinlichen Bitterkeit, die Raffkes komische Untaten in uns wachrufen, vergeht. Manchmal allerdings erhebt sich hier Landsberger zu wahrhaft olympischer Lustigkeit.

RESI LANGER

Kinotypen

Rund um den Kintopp. Grotesken . . kart. 1.—, geb. 1.50

LAOTSE

Tao te King

Herausgegeben von Gustav Wyneken. 6. Aufl., geb. 3.—

Der Zwiebelfisch: Schöne Übertragung der unsterblichen Dichtung und Philosophie. Eine Fassung von besonderer Klarheit. Wynekens Nachwort erschöpft in präziser Form den Ideengehalt.

BERTA LASK

Stimmen

Verse, vergriffen. Luxusausgabe: 50 signierte und numerierte Exemplare der 1 Auflage auf Bütten. Halbpgt. 7.50



Ernst Barlach:
Umschlaglithographie zu Adolf von Hatzfeld, Franziskus

BERTA LASK

Senta

Acht Szenen . . . . kartoniert 1.—

EMIL LEDNER

Erinnerungen an Caruso

Mit vielen Bildern, Briefen und Karikaturen. Vorwort von Leo Blech. 10. Auflage . . broschiert 2.50, gebunden 3.50

Berliner Tageblatt: Wie jeder Große im Reiche der Kunst zugleich ein Mensch von Fleisch und Blut ist, und wie sich besonders im gefeierten, von Erfolg zu Erfolg steigenden Bühnenkünstler Menschlich-Allzumenschliches offenbart, das sagt uns dieses Buch, das von einem Künstler handelt, der vielleicht der größte aller Sänger gewesen ist. Was hier der Geheime Intendanzrat und Impresario Carusos, Emil Ledner, von seinem Freunde erzählt, sind ungeschminkte Wiedergaben persönlicher Erlebnisse. Daß Caruso, der größte Sänger, seine Amouren gehabt hat, wer wollte es nicht verstehen! Aber an den Skandalgeschichten und Sensationsanekdoten, die über ihn im Umlauf waren — man braucht nur an seine Liebestragödie mit Ada Giachetti zu denken — ist, wie Ledner berichtet, vieles übertrieben, und kaum etwas spricht zu Carusos Ungunsten. Der Gesamteindruck. den man von dem Künstler empfing, ist der zwar eines auf seinen Vorteil bedachten. seiner Bedeutung voll bewußten, aber nicht unsympathischen und vor allen Dingen pflichttreuen Menschen. Ledner zerstört auch die Legende, daß sich Caruso in den ersten Kriegsjahren deutsch-feindlich gezeigt habe. Liebevolle Worte widmet in seinem Vorwort Leo Blech dem „Phänomen Caruso".

RUDOLF LEONHARD

Briefe an Margit

Gedichte. Einfache Ausgabe vergriffen. Luxusausgabe: 50 numerierte und signierte Exemplare der 1. Auflage auf Bütten . . . . Halbpergament 7.50

G. E. LESSING

Ernst und Falk

Gespräche für Freimaurer. Herausgegeben von Johann Frerking. 2. Auflage . . . . gebunden 2.50

Die Leuchte: Die Neuausgabe der „Gespräche für Freimaurer" von Lessing ist mit Freuden zu begrüßen. Was Lessing in diesen Gesprächen über Wesen und Ziele der Maurerei niedergelegt hat, ist — von einigen geistreichen aber wissenschaftlich längst widerlegten Auslegungen über Herkunft und geschichtliche Entwicklung des Bundes abgesehen — auch heute noch restlos gültig, und der

Wunsch des Br. Herder, daß die schöne Schrift Lessings der zukünftigen Maurerei „Ideal und Gesetzbuch“ sein möge, ist auch heute noch, oder besser gesagt, erst recht heute noch in vollem Umfange berechtigt. Von rechtswegen dürfte es keinen Br. Freimaurer-Lehrling geben, der sich mit diesen „Gesprächen“ nicht innerlich auseinander gesetzt und sie zu seinem geistigen Besitztum gemacht hätte. Der vorliegende, von Johann Frerking besorgte und mit einem Nachwort versehene Neudruck „will unter Verzicht auf Buchstabenphilologie den großen, guten Gedanken Lessings in unserer kleinen, schlechten Zeitlichkeit neue Freunde und Folger werben“. Der Verlag hat dieses Bestreben durch ein handliches Format, durch eine gediegene Ausstattung und einen vorzüglichen Druck auf das wirksamste unterstützt; das Büchlein sei daher allen Lesern auf das Wärmste zur Anschaffung empfohlen.

HEINRICH MANN

Der Sohn

Erzählung. 5. Auflage, kart. —.50. Luxusausgabe vergriffen

Oberrheinischer Anzeiger: Es ist bemerkenswert, wie der größte Epiker unserer Zeit, der Dichter des brausenden, bewegten, erotisch erregten Lebens sich zur Stille, zu den Beziehungen einfacher Menschlichkeit findet, zum Geiste der Liebe und des Anschlusses aneinander.

KLAUS MANN

Vor dem Leben

Novellen. 1.—3. Tausend . . brosch. ca. 2.—, geb. ca. 3.—

Dies sind die ersten Novellen des siebzehnjährigen Sohnes von Thomas Mann. Er beweist dadurch, daß er mehr ist, als nur der Erbe eines großen Namen.

THOMAS MANN: siehe Whitman

Der Marstall

Zeit- und Streitschrift des Verlegers Paul Steegemann. Nr. 1/2. Nicht mehr erschienen . . . . Kuriosität. 1.—

KURT MARTENS

Der Emigrant

Erzählung. 4. Auflage, geb. 2.—. Luxusausgabe: 50 numerierte und signierte Expl. der 1. Aufl. auf Bütten Hlbg. 10.—

K. H. Strobl in „Die Gegenwart“: Es ist ein Spiel souveräner Laune, so formvoll wie das Behagen eines Menschen von Welt. Auch ein wenig von der Schwüle der Perversitäten in verschlossenen

Gemächern, der erotischen Geheimnisse, der seltsamen Lüste untergehender Zeiten. Martens schreibt für Wenige.

Berliner Tageblatt . . . seine Kunst verfeinert sich endlich in der kühnsten und freisten Novelle, die einen jungen Emigranten auf der Flucht vor der Guillotine in einen wahren Hörselberg irdischer Genüsse führt . . .

FRANS MASEREEL: siehe Sternheim, Whitman

JAN VAN MEHAN

Weltgericht

Die Tragödie der Vokale AEIOU. 3. Auflage, kartoniert —.50

WILHELM MICHEL

Essais über Romain Rolland und Gustav Landauer

3. Auflage . . . . kartoniert 1.—

WILHELM MICHEL

Der abendländische Zeus

Aufsätze über Spengler, Rudolf Steiner, Hölderlin.
3. Auflage . . . . kartoniert 1.—

Zeitschrift für Bücherfreunde: Michels klare Geistigkeit bewährt sich in diesen kleineren Aufsätzen über heutige Fragen und Persönlichkeit von neuem Sie regen zum Mitdenken an und leiten den Leser vielfach zu schönen neuen Erkenntnissen, am stärksten „Spengler der Ideologe", „Anthroposophische Impression", „Geheimnis und Gewißheit".

WILHELM MICHEL

Verrat am Deutschtum

Streitschrift zur Judenfrage. 10. Auflage . . . kart. 1.—

Berliner Tageblatt: Nicht vor das Judentum stellt sich Wilhelm Michel, er stellt sich schützend vor das Deutschtum. Vor das Deutschtum, in dessen Namen heute Roheit, Engherzigkeit und Engstirnigkeit diese exzessive Hetze gegen das Judentum betreibt. Der Antisemitismus ist ja nicht nur eine Angelegenheit zwischen Juden und Judenhassern. „Er ist in erster Linie eine Sache zwischen Deutschen und einer Horde von Verrätern aller edlen, geistigen, ritterlichen Überlieferungen des Deutschtums". Die Broschüre ist gerade in seinem echtdeutschen Ethos das Beste, Klärendste und Unwiderleglichste, was gegen den Antisemitismus geschrieben wurde.

MINIATUREN: siehe Auerbach, Otto Ernst, Fred Heller, Müller-Schlösser, Nikolaus, Reimann

CURT MORECK

Die Hölle

Eine Ehegeschichte, vergriffen, Erscheint nicht neu

CURT MORECK: siehe Petronius, Verlaine, Voltaire

HANS MÜLLER-SCHLÖSSER

Tünnes

Schwänke und Schnurren im rheinischen Dialekt. Illustriert v. Paul Simmel (Rheinische Miniaturen Erster Band) 10. Auflage . . . . brosch. 1.50, geb. 2.50

HANS MÜLLER-SCHLÖSSER

Tünnes und Köbes

Schwänke und Schnurren im rheinischen Dialekt. Illustriert v. Paul Simmel (Rheinische Miniaturen Zweiter Band) Im Druck . . . . . broschiert ca. 1.50, gebunden ca. 2.50

Münchner Neueste Nachrichten: Der Verfasser des bekannten Lustspiels „Schneider Wibbel", Hans Müller-Schlösser, hat eine Anzahl der besten rheinischen Schnurren und Schwänke gesammelt und sie zu köstlichen Büchern betitel „Tünnes" und „Tünnes und Köbes" vereinigt. Diese Bücher, ulkig illustriert von Paul Simmel, spiegeln in famoser Weise den Humor des Rheinländers, der vornehmlich in der unsterblichen Figur des Tünnes, der alten Kölner Puppentheatertype höchst plastisch sich ausdrückt.

KURT MÜNZER

Der weiße Knabe

Geschichte einer seltsamen Liebe. 8.Aufl., kart. 1.20, geb. 2.—

In einem Sumpf menschlicher Verirrungen erblüht der weiße Knabe. Mit jungen Jahren erlebt er Welt und Gefühl eines Erwachsenen — empfindet eine abseitige, unerlöste Leidenschaft zu einem Manne und stirbt unvollendet, wie es Schicksal unirdisch entwachsener Menschen und Gefühle ist.

MYNONA

Unterm Leichentuch

Eine tolle Gespenstergeschichte. 3. Auflage, vergriffen

MYNONA: siehe Friedländer

PAUL NIKOLAUS

Jüdische Miniaturen

Schnurren und Schwänke. Illustriert von Paul Simmel. 5. Auflage . . . . geheftet 2.—, Halbleinen 3.—

National-Zeitung: Dieses lustig illustrierte Buch hat den Verdienst, nicht nur wirklich gute, sondern auch viele ganz neue Witze zu bieten.

OLAF

Der bekränzte Silen

Verse. 2. Auflage, kart. 1.—. Luxusausgabe: 100 numerierte und signierte Expl der 1. Aufl. auf Bütten Hlbp. 10—.

Die Knabenliebe ist in diesen Strophen Erlebnisgrund. Ohne Laszivität, aus antiker Schönheitssehnsucht gestaltet.

ORIENT: siehe Blei, Laotse, Wang-siang

EMIL ORLIK: siehe Brazil

EUGEN ORTNER

Gott Stinnes

Eine Monographie. 5. Auflage . . . . . kartoniert 2.50

Hugo Stinnes war der populärste und vielleicht mächtigste Mann in Europa; alle Welt ist fasziniert von dieser rätselhaften Persönlichkeit. Welche Wege und welche Mittel zu diesem beispiellosen Erfolg führten, zeigt Eugen Ortner in diesem Buche, dessen Inhalt eine soziale und kulturkritische Monographie der Geschichte, der Geschäfte und der Politik des Hauses Stinnes ist.

ÖSTERREICHISCHE MINIATUREN: siehe Fred Heller

JEAN PAUL

Polymeter

ganz vergriffen, erscheint nicht in neuer Auflage

PETRONIUS

Die Abenteuer des Encolp

Roman. Nach der Ausgabe von W. Heinse, herausgegeben von Curt Moreck. 800 Exemplare geb. 4.—, Halbleder 6.—, Ganzleder 10.—. 20 Exemplare auf Bütten, Leder 15.—

Leipziger Tageblatt: Diesen wilden heidnischen Roman gelesen zu haben, erfüllt mit der Trauer um ein schöneres Leben, das man versäumte, weil man um zweitausend Jahre zu spät kam



Paul Simmel:
Zeichnung aus Paul Nikolaus, Jüdische Miniaturen

auf diesen Stern. Unser Leben ist klösterlich streng, in dumme, heuchlerische Sitten wie in Fesseln geschlagen, beschränkt und eintönig gegen das Leben der Alten, gegen diese rauschenden, bunten Begebenheiten des Encolp. Die Antike ist uns auf ewig verlorenes Paradies. Ein Frühling war. Man saß bei einem heiteren Fest. Da kam Christus, blutig geschlagen und mit der Dornenkrone im Haar. Vor seinem Schreckbild flohen die frohen Gäste. Die Tafel stürzte um ... Dann kamen die Sünde, die Moral und die Syphilis. Wer immer diese Christenheit lächelnd überragte, Voltaire, Heine, Nietzsche, Oscar Wilde — sie alle liebten dieses Buch, das in seinen vielen Fazetten bald satirisch, bald genießerisch, bald realistisch und bald romantisch das Bild wilden, süßen, heidnischen Lebens spiegelt.

WALTER PETRY

Angst und Erlösung

Verse. 3. Auflage . . . . kartoniert —.50

E. A. POE

Romantische Liebesgeschichten

Novellen, vergriffen, erscheint nicht in neuer Auflage.

E. A. POE

Die Abenteuer des Detektivs Dupin

Illustriert von Ernst Schütte. 3. Aufl., brosch. 1.20, geb. 2.—

EMIL PREETORIUS: siehe Reimann

HANS REIMANN

Sächsische Miniaturen: Erster Band

Mit 14 Zeichnungen von George Grosz. 26. Auflage
geheftet 1.50 . . . . Halbleinen gebunden 2,50

HANS REIMANN

Sächsische Miniaturen: Zweiter Band

Mit 20 Zeichnungen von Paul Simmel. 15. Auflage
geheftet 1.50 . . . . gebunden 2.50

Freiburger Tageblatt: Man sehe, wie er einen Herrn Neumann im Kampf mit der Phrase um sich selbst sich drehen läßt, man lausche dem tiefgründigen Dialog über „de Gadze“, man nehme teil an einem Ehe-Idyll, wie Reimann es reproduziert: es sind bitterböse, aber so ganz „aus dem Leben gegriffene“ Sachen. George Groß springt — als einzig passender — Illustrator zwischen jede zweite Seite.

HANS REIMANN

Der Geenig

Sächsische Miniaturen: Dritter Band

In memoriam Friedrich August von Sachsen. Anekdoten. 50. Auflage, brosch. 1 50, geb. 2 50. Luxusausgabe: 100 numerierte und signierte Exemplare auf Bütten, davon Nr. 1—27 als Fürstenausgabe, Ganzleder 15.—, Nr. 28 bis 100 in Halbleder 10.—

Neue Leipziger Zeitung: In diesen Anekdoten ist das Wertvollste enthalten, was seit langer Zeit von einem Thron herunter gesprochen wurde. Marc Aurel gab die Philosophie der Resignation, Friedrich August die der Wurschtigkeit. Es ist das einzig amüsante Memoirenwerk der gekrönten Häupter Deutschlands.

Prager Tageblatt: Es ist nämlich sicher, daß Reimanns Geenigs-Anekdoten eigentlich monarchistische Propaganda sind.

Der Bahnhofsbuchhandel: Eine einzigartige Erscheinung ist das Buch Anekdoten. Während sonst die Fürstenanekdote bei Lebzeiten ihrer Urheber nur von Mund zu Mund ging, muß es sich der ehemalige König von Sachsen gefallen lassen, schon jetzt auf diese Weise literarisch verewigt zu werden. Lachen muß man über den Inhalt, dessen Aktualität dem Buche wohl viele eifrige Leser verschaffen mag.

HANS REIMANN

Arthur Sünder: Die Dinte wider das Blut

Parodie gegen Artur Dinter. 35. Auflage . . . kart. 1.—

Berliner Tageblatt: . . . ein glänzendes Pasquill gegen Arthur Dinters „Sünde wider das Blut". Der Roman Dinters ist ein miserables und darum in gewissen Kreisen beliebtes Buch, sein Ungeist, seine falsche Kämpferpose und sein elendes Deutsch werden hier von ein paar Knallerbsen aus der Hand des sprühend witzigen Hans Reimann zur Strecke gebracht.

HANS REIMANN

Ewers

Ein garantiert verwahrloster Schundroman in Lumpen, Fetzchen, Mätzchen und Unterhosen von Hanns Heinz Vampir. Parodie gegen Hanns Heinz Ewers. 20 Auflage kartoniert 1.50 . . . . gebunden 2.50

Hamburger Correspondent: Den er treffen will, das ist der literarische Snob, als dessen Urbild er Hanns Heinz Ewers ansieht, der aufgeblasene Gernegroß, der Tausendsassa, der so gern den Teufelskerl spielen will, der mit allen Hunden gehetzt und mit allen Wassern gewaschen zu sein vorgibt und im Grunde ein kleiner, erfolghascherischer Philister bleibt. Diesen Typ steigert er ins

Grenzenlose, ins Groteske, ins Grobianische, indem er die literarische Impotenz bei anspruchsvollster Geste auf das Lebensgebiet überträgt, auf dem Ewers so gern seine Phantasie und die seiner Leser sich tummeln läßt. Das gibt eine Reihe bedenklicher, aber doch sehr lustiger Situatiönchen.

HANS REIMANN

Hedwig Courths-Mahler

Schlichte Geschichten fürs traute Heim. Mit 30 Zeichnungen von George Grosz. Parodie gegen Hedwig Courths-Mahler. 10. Auflage . . . . . . kartoniert 2.—

Der Nachmittag, Wien: Ein in seiner köstlichen, satirischen Art geradezu unübertreffliches Buch. Es mag dem Literaturverständigen eine stille Befriedigung gewähren, daß sich endlich einmal ein Dichter gegen den Ruhm einer Schriftstellerin erhebt, die weder den Titel „Schriftstellerin", noch auch das Zehntel des Erfolges verdienen würde. Es ist wohl daher nur in der Zeit unserer Geschmacklosigkeit denkbar, daß die Courths-Mahler auch in anderen als in Hausbesorger- und Hausgehilfinnenkreisen Eingang mit ihren „Werken" gefunden hat. Hans Reimann geißelt die primitive Schreibweise, die simplen Ideen und all die anderen Nachteile der „Dichterin" in unnachahmlicher Form, wozu die mehr oder minder sittlichen Bilder von Grosz den Rahmen verleihen.

HANS REIMANN

Die Dame mit den schönen Beinen

Grotesken. Umschlagzeichnung von Emil Preetorius. 21. Auflage . . . . kartoniert 2.—, gebunden 3.—

Leipziger Abendzeitung: Hans Reimann ist eine der stärksten humoristischen Begabungen, die Deutschland augenblicklich besitzt. Sein Witz erfaßt in fabelhafter Schärfe und Treffsicherheit alles Lächerliche im Klein-Menschlichen. Zumal am Spießertum entzündet sich seine satirische Laune.

HANS REIMANN

Das verbotene Buch

Neue Grotesken. Umschlagzeichnung von Emil Preetorius. 21. Auflage . . . . kartoniert 2.—, gebunden 3.—

Münchner Neueste Nachrichten: Skurrile Einfälle schlagen die tollsten Purzelbäume, eine verrückt gewordene Dialektik spottet ihrer selbst und wird zur Weisheit des Nichtsmehrwissenwollens. Ob Reimann nun eine pedantische Bahnwärtersfrau oder einen zudringlichen Versicherungsagenten zum besten hält oder seine historischen Kenntnisse an den Pranger stellt, immer tritt seine handfeste, gutmütig schmunzelnde Persönlichkeit zum Greifen lebendig als drolliger Kauz und fröhlicher Kamerad an unsere Seite — ein Humorist von ganz besonderem Schlag.

Nikolaigymnasium zu Leipzig.

Abgangszeugnis.

Albert Johannes Reimann,

geboren zu Leipzig N. am 18. Novbr. 1889, ev.-luth. Konfession, Sohn des Kaufmanns Herrn Albert Reimann, wurde Ostern 1900 in die Sexta aufgenommen und Ostern 1906 in die Ober-Secunda versetzt, der er bis jetzt angehört hat. Bei seinem Abgange sind ihm folgende Zensuren erteilt worden:

Betragen: IV

Fleiss: 3

Leistungen:

in der Religion: 3
in der deutschen Sprache: 3
in der lateinischen Sprache: 4
in der griechischen Sprache: 3b
in der französischen Sprache: 2b
in der hebräischen Sprache: –
in der englischen Sprache: –
in der Mathematik: 3
in den Naturwissenschaften: 3
in der Erdkunde: –
in der Geschichte: 3b
im Gesang: 2b
im Turnen: d
im Zeichnen: –
im Schreiben (Stenographie): –

Besondere Bemerkung: R. erhielt am 13. Februar d. J. wegen groben Unfugs innerhalb des Schulhauses das Consil ab. Er konnte nicht versetzt werden.

Leipzig, am 25. März 1907

A. Joh. Baumert
Klassenlehrer.

NICOLAISCHULE IN LEIPZIG

Kaemmel
Rektor.

Bedeutung der Ziffern:
1) Für Betragen und Fleiss: I völlig befriedigend, II befriedigend, III wenig befriedigend, IV nicht befriedigend.
2) Für Leistungen: 1 sehr gut, 2 gut, 3 genügend, 4 wenig genügend, 5 ganz ungenügend.
a erhöht, b erniedrigt die Ziffer.

Hans Reimanns Schulzeugnis aus dem Paukerbuch

HANS REIMANN

Das Paukerbuch

Lausbuben-Geschichten vom Gymnasium. Umschlagzeichnung von George Grosz. 14. Aufl., kart. 1.50, geb. 2.50

Neue Leipziger Zeitung: Hans Reimann, der geistvolle Spötter, wie er leibt und lebt; der in seinem Paukerbuch all die, die gleich ihm dereinst sich die Hosen auf den Bänken einer „höheren" Lehranstalt durchgescheuert haben, die schönen Stunden froher Ungebundenheit mit herzerquickender Satire ins Gedächtnis zurückruft. Wem nach getaner Arbeit daran gelegen ist, ein gutes und billiges Mittel zu haben, aufrichtig zu lacnen, der erwerbe das Paukerbuch.

HANS REIMANN

Pax

Friedliche Geschichten. 5. Auflage . . . kartoniert 2.—

HANS REIMANN

Kaktusse

Ausgewählte Grotesken. Vergriffen. Erscheint nicht neu

HANS REIMANN

Neulehmannsland

Eine kuriose Geschichte aus der Südsee. Im Druck

HANS REIMANN

Mein Kabarettbuch

Illustriert von Paul Simmel. 10. Aufl., brosch. 1.50, geb. 2.50

Wer Reimann hört, krümmt sich beizeiten. Deshalb kaufe man rechtzeitig gegen jede Krankheit dieses Buch. Es enthält nur neue, auf dem eigenen Mistbeet der Boesie gewachsene kaktusähnliche Prosa- und Vers-Schopfungen. —

HANS REIMANN

Das literarische Albdrücken

Ein lustiges Bilderbuch . . broschiert 1.50, gebunden 2.50

Kennst du z. B. das Alphabet? Du irrst! Lassen Sie sich von Hans Reimann belehren. Hochachtungsvoll der Verlag.

RHEINISCHE MINIATUREN: siehe Müller-Schlösser

RHEINLAND: siehe Hatzfeld, Müller-Schlösser, Stinnes

RODA RODA

Eines Esels Kinnbacken

Schwänke und Satiren. Umschlagzeichnung von A. Weisgerber. 28. Auflage . . . kartoniert 2 —, gebunden 3.—

Sächsische Volkszeitung: Das beste Buch des bekannten Satyrikers, der ja von der Muse die Freiheit erhalten hat, heute rot und morgen blau sein zu dürfen. Er nützt diese Freiheit weidlich aus, überschreitet aber nie die Grenzen des Geschmacks. Viele Sachen sind aus den Vorträgen Roda Rodas schon bekannt.

Berliner Börsenzeitung: Der Band „Eines Esels Kinnbacken" enthält einige Dutzend der famos pointierten Anekdoten, in denen Roda Roda Meister ist. Die überwiegende Mehrzahl löst auch in dieser Häufung von Schwänken und Satiren immer wieder ein schallendes Gelächter oder, was ihr Schöpfer vielleicht noch höher schätzen wird, ein behagliches Schmunzeln aus. Roda prägt mitunter Sentenzen von einer erstaunlichen Schärfe und Zuspitzung, die mit satirischer Kraft grelle Schlaglichter auf Zustände und Erscheinungen werfen. Mitunter auch begnügt er sich mit der bescheideneren Rolle des bloßen Spaßmachers. Stets aber ist er unterhaltsam, und wenn er auf der Bühne oft enttäuscht hat, wirkt er in der Anekdote manchmal geradezu dramatisch. Mit „Des Esels Kinnbacken" kann man wahrhaftig die trüben Philisterlaunen leicht in die Flucht schlagen.

ROMAIN ROLLAND: siehe Michel

SACHSEN: siehe Kalenter, Reimann

HERMAN GEORGE SCHEFFAUER

Das Land Gottes

Die Monographie des neuen Amerika. 5. Aufl., geb. 5. –

Franz Blei in der Prager Presse: In diesem außerordentlich instruktiven, geistvollen und witzigen Buch beschreibt der bekannte amerikanische Autor unbarmherzig das Gesicht des heutigen, rätselhaften Amerika: die Geschichte der Nation, das Privatleben, die Presse, die Politik, das öffentliche Leben, Puritanismus und Geschlechtsleben, die Kunst und Literatur, die amerikanische Seele. Scheffauer zerstört die Legende, die Europa über Amerika hat. Das Buch ist eine mutige Tat!

Dresdner Neueste Nachrichten: Ich wünschte, daß dieses Buch in Millionen von Exemplaren in Deutschland verbreitet würde.

Hannoverscher Anzeiger: Dieses Buch sollte jeder Deutsche auswendig lernen.

HEINAR SCHILLING

Freundschaft

Verse. 10. Auflage . . . . kartoniert 1.—

„Es stehen einige sehr gute Gedichte drin", sagte der Kritiker Johann Frerking beim Tee in der Bristol-Diele zum Verleger Steegemann.

HANNS SCHIEBELHUTH: siehe Engert, Verlaine

ANTON SCHNACK

Die tausend Gelächter

Verse, vergriffen, Luxusausgabe: 50 Exemplare auf Bütten in Halbpergament, numeriert und signiert . . . . 10.—

LEONHARD SCHÜLER

Schlaf und Nacht

Verse. 2. Auflage . . . . kartoniert —.50

ARTHUR SCHURIG: siehe Gozlan

ERNST SCHÜTTE: siehe Crebillon, Poe, Stevenson, Stinnes

HERMANN SCHÜTTE

Die zehn Gebote

Eine Auslegung. 2. Auflage . . . . kartoniert —.50

SCHWÄBISCHE MINIATUREN: siehe Auerbach

KURT SCHWITTERS

Anna Blume

Merz-Dichtungen. 13. Auflage . . brosch. 1.50, geb. 2.50

Hamburger Anzeiger: Dieses Buch, mit dem der Verleger fast ebenso berühmt wurde wie der Autor, liegt jetzt in seiner 13. Auflage vor, im Urtext sowie in den französischen, englischen, ungarischen (usw.) Übersetzungen. Anna Blume ist auch in diesem seriösen Gewande mit dem frühlingszarten Einband und bei sensationell erweitertem Inhalt (der Neuzeit angepaßt) das lustigste Buch des (doch wohl . . .) untergehenden Abendlandes.

KURT SCHWITTERS

Kathedrale

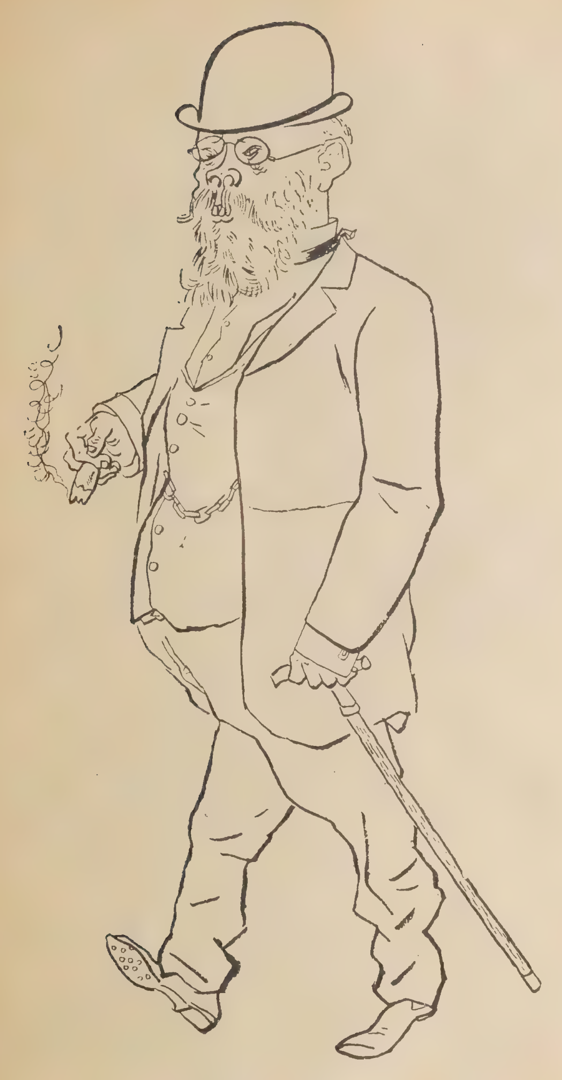
Acht Steinzeichnungen. 3. Auflage . . . kartoniert 1.—

KURT SCHWITTERS: siehe Marstall, Spengemann

ALEXANDER SEIDEL

Daß ich Sebastian sei

Verse. 2. Auflage . . . . kartoniert —.50



George Grosz:
Umschlagzeichnung zu Hans Reimann, Das Paukerbuch

WALTER SERNER

Zum blauen Affen

33 Schieber-Geschichten. 6. Auflage, brosch. 2.—, geb. 3.—

Leipziger Tageblatt: An Werken, die so von Höllenfeuern modernen Lebens ausgebrannt und reingeglüht sind, irgendeine Moral demonstrieren zu wollen, wäre barer Unsinn. Wie, wenn man die Elephantiasis des Rabelaiswitzes, die Kotigkeit des Balzac der dreißig Contes drôlatiques, die zynische Verworfenheit des Choderlos de Laclos und des Abbé Galiani auf ihre Verwendbarkeit ad usum delphini betrachten wollte? Soll man nicht heilfroh sein, ein Werk in den Händen zu halten, das allen obigen gleichzustellen ist (auch wenn der Autor noch nicht hundert Jahre tot ist) und dessen kaltes Feuer uns mehr Ahnung vom rasenden Leben gibt, als alle Literatenromane über Literatenprobleme und alle sanft plätschernde Heimatkunst zusammengenommen?

WALTER SERNER

Der elfte Finger

26 Kriminalgeschichten. 5. Auflage, brosch. 2.—, geb. 3.—

Mit diesem Buche hat der Autor des „Blauen Affen" mehr noch gehalten, als er versprach. Seine Geschichten haben mit der bisherigen Kriminal-Belletristik nur die Gattung gemeinsam. Weder der Detektiv ist in ihnen zu finden, noch das herkömmliche banale Rüstzeug von Schuld und Sühne, von brutalem Verbrechen und mühsamer Aufklärung: dafür aber obsolut neue, verblüffende Einfälle, feinste verwegenste Psychologie, minntiöse Kenntnis der Verbrecherwelt aller Kulturländer, Geist und Witz und eine bis zur Meisterschaft graziöse Sprache.

WALTER SERNER

Letzte Lockerung

Handbrevier für Hochstapler. 3. Auflage . . kartoniert 1.—

Berliner Tageblatt: Serner lüftet Masken und späht durch Vorhangspalten in dämmerige Alkoven. Parfüm und Duft von Kloaken mischen sich in seinem Buch, das, amüsant und witzig, unsere Zeit angreift: es umreißt die nackten Linien ihres Gesichts.

MAX SIDOW

Hermaphrodit

Sinfonische Dichtung. 3. Auflage . . . kartoniert —.50

Die Silbergäule

Das ist der (jetzt) populäre Name einer Bücherreihe, in der seit Oktober 1919 scheinbar wahllos Autoren publizieren, teils scherzhaften, teils seriösen Horizontes. Jedennoch: es wird hier unter Eid

erklärt, daß diese Wahllosigkeit ein System birgt — das große Chaos unserer geistigen Struktur. Wir häuten uns täglich: von Laotse bis Dada. Und ein Trottel ist, wer das Chaos mit einem Misthaufen verwechselt! (So sprach ich 1920.)

PAUL SIMMEL

Von zwölf bis sechzehn

Ein Berliner Bilderbuch. In Vorbereitung. Erscheint 1925.

PAUL SIMMEL: siehe Landsberger, Müller-Schlösser, Paul Nikolaus, Reimann

OSWALD SPENGLER: siehe Wilhelm Michel

CHRISTOF SPENGEMANN

Kunst — Künstler — Publikum

Eine Einführung in die neue Kunst. 10. Auflage
kartoniert 1.— . . . . gebunden 1.80

CHRISTOF SPENGEMANN

Die Wahrheit über Anna Blume

Streitschrift. 5. Auflage . . . . kartoniert 1.—

CHRISTOF SPENGEMANN

Die Kunst im neuen Hannover

Eine Flugschrift . . . . broschiert —.25

WOLFGANG STAMMLER: siehe Goethe

PAUL STEEGEMANN: siehe Marstall, Störtebeker

RUDOLF STEINER: siehe Michel

STENDHAL

Liebesabenteuer

Elf Geschichten. Übertragen von Franz Blei. 10. Auflage
kartoniert 1.20 . . . . gebunden 2.—

Leipziger Tageblatt: Knapp und wesentlich, zynisch und weise. Leidenschaftliche Begebenheiten, aber kühl berichtet. Anekdoten,

die um der Pointe willen aufgeschrieben wurden, neben Lebensläufen, die andere zu Romanen ausgedehnt, Konflikten, die andere zu Tragödien getürmt hätten. Wilde, blutige Dinge, finstere und abscheuliche, neben zartesten und ganz träumerischen, von denen man gemeinhin kaum wagen würde, sie literarisch faßbar zu machen. Das alles in Stendhals berühmter Sachlichkeit, in seiner klassischen Prosa; hier übertragen in das wohltemperierte Deutsch Franz Bleis, von Blei erstmalig zu einem Bande vereinigt und mit einem überaus schwungvollen Nachwort versehen.

CARL STERNHEIM

Fairfax

Die Abenteuer des Dollarmillionärs Jimmie Fairfax in U. S. A. und Europa. Umschlagzeichnung von Frans Masereel. 10. Auflage . . . . kartoniert 2.—

Vorwärts: Es ist nicht übertrieben, wenn man behauptet, daß es ein solches Format von Satire seit Heinrich Heine in Deutschland nicht gegeben hat.

Stefan Großmann: Das verpfuschte Europa hat hier seinen verwegensten Grabredner gefunden. Es scheint statthaft, diesen Sternheim mit dem revolutionären Humor Voltaires in einem Atem zu nennen. Wer aber in Deutschland hat Ohren für den grandios übertreibenden, deshalb enthüllenden Humor dieser Fabel?

Der Zwiebelfisch: Man verbreite dieses Buch in Massenauflagen!

R. L. STEVENSON

Der Klub der Selbstmörder

Kriminalgeschichte. 10. Auflage. Illustriert von Ernst Schütte . . . . broschiert 1.20, gebunden 2.—

Das plötzliche, rätselhafte Verschwinden angesehener Persönlichkeiten wird hier enthüllt. Das Buch enthält die Geschichte eines geheimen Klubs, dessen Mitglieder durch das Spiel ihren eigenen Tod gewinnen. Es ist in eleganter Prosa geschrieben, spannend von Anfang bis zum Ende.

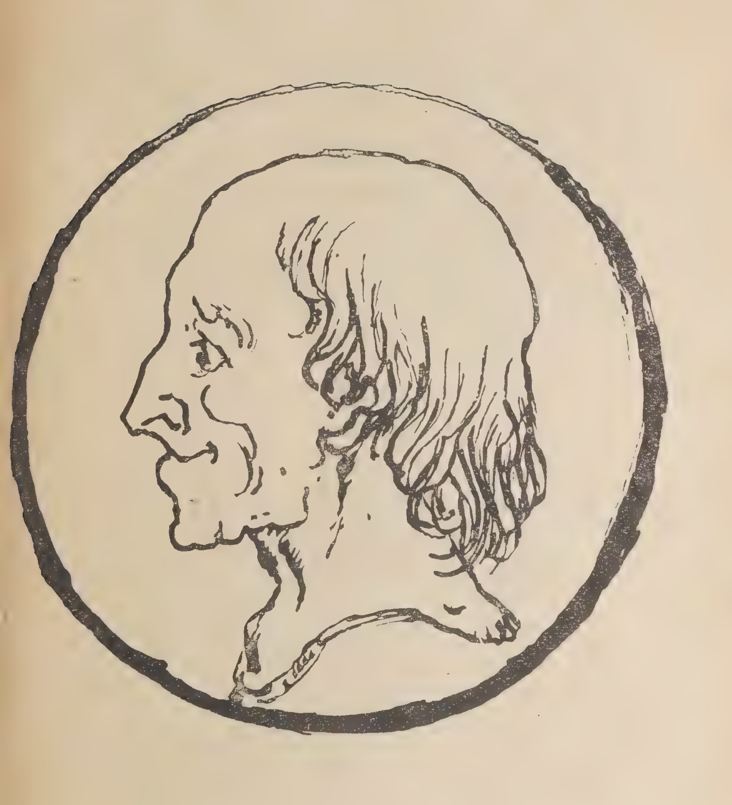
R. L. STEVENSON

Der Mann mit den zwei Gesichtern

Kriminalgeschichte. 5. Auflage . . brosch. 1.50. geb. 2.50

Der Zwiebelfisch: Das Problem der Bewußtseinsspaltung, des menschlichen Dualismus ist hier mit phantastischen Mitteln in einem Kriminalroman ausgedeutet. Spannend, toll.

Leipziger Tageblatt: Stevenson, der Meister der englischen Kriminalliteratur, weiß die unglaubliche Spannung bis auf die letzten Seiten stets noch zu erhöhen, und, was das Wertvollere ist, die alsdann folgenden Lösungen seiner Rätsel enttäuschen nicht. Wo



Alfred Kubin:
Deckelzeichnung zu Voltaire, Candide

bei den schlechten Detektivgeschichten die Ernüchterung in der Enthüllung kommt, setzt bei ihm das Grauen ein. Durch Technik und Sprache Stevensons gleich wie durch seinen Stoff gefesselt, legt man dieses Buch nicht wieder aus der Hand, wenn man es einmal zu lesen begann. Eine Reise von Berlin nach Frankfurt ist im Handumdrehen gewesen, wenn man am Ende der Geschichte ist.

DÉSI STINNES

Die Söhne

Acht Szenen. Steinzeichnungen von E. Schütte, geb. 3.—

Auch Frau Dési Stinnes greift aktiv in die Politik ein, sie wählt die Form des gedruckten Wortes; sie kämpft in diesen Szenen gegen jede Gewalt und Unterdrückung, für den ewigen Frieden und eine schönere, bessere Welt.

HUGO STINNES: siehe Ortner

STÖRTEBEKER

Eine Zeitschrift

Herausgegeben von Paul Steegemann. Je Nummer —.50

American News: Paul Steegemann, the enterprising young publisher of Hannover has been one of the first to undertake the renascence of German magazines — so many of which went down during the catastrophe of the mark. He has issued the first number of "Störtebeker" — a weekly devoted to literature, art, politics and the questions of the day. There is a breezy, jaunty, defiant, most youthful tone to this little magazine, as is fitting with a title which perpetuates the name and memory of a blithe pirate of Hanseatic days. Claus Störtebeker, and his crew of communistic freeboters who made the North and Baltic seas unsafe for many a rich merchant of Hamburg, Bremen and Lübeck. Störtebeker, however, was not a common pirate, but cherished certain social ideals, a kind of Robin Hood of the seas, a reformer by force of certain social and economie injustices of his day.
The first issue in the rather unpleasant colors of red, yellow and black (the bilious hues of the new German flag) contains contributions by Veit Spiegel, Johann Frerking, Manfred Georg, Theodor Lessing, Gustav Bock, Dr. Ludwig Sternheim, etc., as well as sections devoted to business, finance, and the theatre.

FERD. TIMPE

Wendepunkte

Grotesken. 3. Auflage . . . . kartoniert 1.—

Nordischer Kurier: Die „vier grotesken Striche“ Timpes bedeuten eine reife künstlerische Arbeit. Ein Neuer zeichnet uns ein

paar nervöse Menschen unserer Zeit mit kühner, aber sicherer Hand. Seine nach Sensationen hungernden Gestalten sind ein rundes Ganzes, ob sie nun an der Welt endloser Äußerlichkeit, wie in der „Brücke" und an der Sehnsucht nach des Lebens lockender Buntheit zerbrechen: oder von ihren kreisenden Ideen immer weiter gepeitscht werden. (Der „Mond" und „Unrast".)

TÜNNES: siehe Müller-Schlösser

Unsittliche Literatur und Deutsche Republik

Ein Pamphlet. 3. Auflage . . . . broschiert —.50

Freie Presse, Erfurt: Diese Broschüre ist ein flammender Protest gegen das Wüten der deutschen Staatsanwälte, die mit dem dringend umbildungsbedürftigen Gesetzesparagraphen 184 ein förmliches Kesseltreiben gegen die Freiheit in Schrift und Bild eröffnet haben. Es scheint ihnen (wohlverstanden nach der verfassungsmäßigen Aufhebung der Zensur) zu gelingen, selbst Werke anerkannter Weltliteratur als unsittlich zu unterdrücken. Mit rund 500 Verfahren gegen Bücher und Bildwerke bereitet sich in aller Stille eine Kulturschande von erschreckenden Ausmaßen vor. Hier müssen die Parlamente eingreifen.

PAUL VERLAINE

Frauen

Deutsche Übertragung des Buches „Femmes" von Curt Moreck. Zur Zeit nicht lieferbar, da beschlagnahmt.

PAUL VERLAINE

Männer

Deutsche Übertragung des Buches „Hombres" von Curt Moreck und Hanns Schiebelhuth. Zur Zeit beschlagnahmt.

Veröffentlichungen der Novembergruppe, Bd. I

Programmschrift der neuen Kunst . . . kartoniert 2.—

MELCHIOR VISCHER

Sekunde durch Hirn

Groteske. 3. Auflage . . . . kartoniert 1.—

HEINRICH VOGELER

Expressionismus der Liebe

Ein Manifest. 5. Auflage vergriffen. Erscheint nicht neu.

HEINRICH VOGELER

Das neue Leben

Aufsätze. 5. Auflage . . . . kartoniert —.50

HEINRICH VOGELER

Siedlungswesen und Arbeitsschule

Aufsätze. 5. Auflage . . . . kartoniert —.50

HEINRICH VOGELER

Proletkult

Aufsätze. 5. Auflage . . . . kartoniert —.50

VOLTAIRE

Die Jungfrau

(La Pucelle d'Orléans.) Übertragen von Curt Moreck. 3. Auflage, vergriffen. Erscheint in neuer Auflage.

VOLTAIRE

Die Fahrten und Abenteuer des Candide zu Wasser und zu Lande

Übertragen von Johann Frerking. Mit 28 großen Federzeichnungen von Alfred Kubin. 3. Auflage, gebunden 8.—, Halbleinen 10.—, Ganzleinen 12.—. Luxusausgabe: 50 numerierte Expl. der 1. Auflage auf Bütten, in Ganzleder 50.—

Frankfurter Zeitung: Lesen Sie Candide! Dies Buch ist das heiterste Geschenk, das der menschliche Geist und die menschliche Ironie je zu vergeben hatten!
Der Zwiebelfisch: Das habe ich mir längst gewünscht, diese menschlichste aller Erzählungen von Kubin illustriert zu sehen. Das Unwirklich-Wirkliche tritt famos heraus. Kubin hatte selten bisher einen so flotten, frischen Zug. — Druck von Poeschel & Trepte sehr licht, breites Format, Titel in Schwarz und Rot.



John Höxter:
Umschlagzeichnung zu Oscar Wilde, Apokryphe Erzählungen

Zeitschrift für Bücherfreunde: Seit der „Candide" 1759 der Welt beschert wurde, hat sie sich an diesem witzigen Angriff auf die Ansicht, diese Welt sei die beste aller möglichen Welten, immer wieder ergötzt. Das Buch wird so lange leben, wie der „ruchlose" Optimismus der Philister den geistigen Menschen zu höhnender Verachtung reizen wird, — also vermutlich in alle Ewigkeit. Was daran zeitlich bedingt ist, läßt sich leicht mit ein paar erläuternden Worten aufklären, und das vollbringt Frerking am Schlusse seiner Verdeutschung, der ersten wirklichen Verdeutschung, die nicht den französischen Wortlaut nachstammelt. Kubins Bilder gesellen sich zu der Ironie Voltaires als gleichgeartete Genossen. Der Stilgegensatz der meisten illustrierten Bücher von heute wird hier nirgends fühlbar, denn diese Federzeichnungen sind aus einer ebenso bitteren Laune geboren. Der Druck von Poeschel & Trepte und der Einband mit dem goldenen Voltaire-Medaillon auf schwarzem Grunde erfüllen jede Forderung guten Geschmacks. G. W

Der Cicerone: Mit dieser ausgezeichneten Übersetzung der geistvollen Satire des lachenden Philosophen von Johann Frerking macht der Verlag uns Heutigen ein wahrhaft zeitgemäßes Geschenk. Man ist, nach der Lebensklugheit, die der Krieg uns aufgezwungen, nicht nur erstaunt, ist fast getröstet über die zahllosen Parallelismen in diesem Buch. „Es ist alles schon dagewesen." Aber Auferstehungen sind Erneuerungen mit einem Abglanz von Unsterblichkeit. Den Bildern Kubins merkt man es an, daß sie aus diesem Geist geschaffen wurden. Ihre, man möchte sagen, krause Systematik ist der ebenso krausen als bewußten eines Voltaire gewachsen. Wie sich Autor und Illustrator „verstehen", klingt am deutlichsten aus dem Porträt des einen von dem andern. Da hat Kubin die „Vorstellung Voltaire" realisiert, wie sie selten klar und eindeutig und mit überlegener Vergnüglichkeit gerade aus dem Candide herausschaut. W.

F. W. WAGNER

Irrenhaus

Groteske Verse. 3. Auflage . . . . kartoniert —.50

F. W. WAGNER

Jungfrauen platzen männertoll

Groteske Verse. 3. Auflage . . . . kartoniert —.50

HEINZ WANDERS

Spuk

Acht Steinzeichnungen. 3. Auflage . . . kartoniert —.50

WANG-SIANG

Das Buch der irdischen Mühe und des himmlischen Lohnes

Übertragen von Klabund . . . . kartoniert —.50

Literarischer Handweiser: Klabund, dessen Einfühlungsvermögen manchem Sinologen zu wünschen wäre, gibt hier die Übertragung einer taoistischen Schrift in gewählter Sprache. Das Buch, etwa 900 Jahre alt, stellt gute und schlechte Taten der Menschen einander gegenüber und zeigt das sittliche Empfinden der Chinesen auf einer hohen Stufe.

F. J. WEINRICH

Himmlisches Manifest

Ein Gesicht. 2. Auflage . . . . kartoniert 1.—

F. J. WEINRICH

Ein Mensch

Szenen vom Tode. 200 numerierte u. signierte Ex. geb. 10.—

WALT WHITMANN

Calamus

Übertragen von Adolf von Hatzfeld. Mit einem Vorwort von Thomas Mann. Mit 10 Holzschnitten von Frans Masereel. In Vorbereitung

LEOPOLD VON WIESE

Kindheit

Erinnerungen aus meinen Kadettenjahren. 3. Auflage, geheftet 2.50 . . . . gebunden 3.50

Der Autor des vielgelesenen Buches „Nava", der Kölner Universitätsprofessor Leopold von Wiese, gibt in diesen Aufzeichnungen die Geschichte seiner qualvollen Jugend — nicht um Sensation zu machen, sondern Eltern und Lehrer zu warnen, dem Leben ihrer Kinder ein gleiches schmerzvolles Schicksal zuteil werden zu lassen.

OSCAR WILDE

Gesammelte Werke in fünf Bänden

Herausgegeben u. übertragen von Dr. Franz Blei. Im Druck

Für die unzähligen deutschen Freunde von Oscar Wilde erscheint nach längerer, sorgsamster Vorbereitung die lange erwartete kongeniale deutsche Ausgabe seiner wichtigsten Werke, übertragen und herausgegeben von Franz Blei. Die Bände werden in schöner Antiqua gesetzt, auf holzfreiem Papier abgezogen und mit der Hand gebunden; eine Luxusausgabe von 100 Exemplaren auf Bütten, in Ganzleder gebunden, erscheint ebenfalls.

OSCAR WILDE

Priester und Meßnerknabe

und zwei andere apokryphe Erzählungen. Übertragen von Sibylle Blei. 3. Auflage . . . . gebunden 2.—

Sport im Bild: Oskar Wildes Erzählung — noch immer wird seine Autorschaft von manchen bestritten — liegt hier in einer guten Übersetzung und vornehmer Ausstattung vor. Und die Kunst dieses glänzenden Artisten feiert wieder einen ihrer Siege, indem sie einem Thema, das man zum mindestens als heikel bezeichnen könnte, jedes stofflich Störende nimmt und es allein durch seine Formung zu einem Kunstwerk wandelt. Da das Werk bisher noch immer nicht leicht zugänglich war, ist diese Ausgabe eine wertvolle Ergänzung der Wildeschen Gesamtwerke.

GUSTAV WYNEKEN: siehe Hiller, Laotse

Der Zweemann

Eine Zeitschrift für Kunst und Kultur. Herausgegeben von Hans Schiebelhuth. Die 10 erschienenen Nummern 1919 bis 1920 . . . . 10.—

